

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Markus Wiesler auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2345) betreffend „Jahr der Familie“: Kostenloses Essen in burgenländischen Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesbetreuungen (Zahl 22 - 1722) (Beilage 2408).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Markus Wiesler auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Jahr der Familie“: Kostenloses Essen in burgenländischen Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesbetreuungen, in ihrer 45. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 06.03.2024, beraten.

Landtagsabgeordnete DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc wurde zur Berichterstatteerin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Markus Wiesler auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Jahr der Familie“: Kostenloses Essen in burgenländischen Kinderbetreuungseinrichtungen und Tagesbetreuungen, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 6. März 2024

Die Berichterstatteerin:

DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:

Mag. Christian Dax, BA LL.M. eh.

*Herrn  
Präsident des Burgenländischen Landtages  
Robert Hergovich  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 06.03.2024

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Rita Stenger B.Ed.,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1722, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Beschluss**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend gesunde und leistbare Lebensmittel in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen**

Zum unter Zahl 22 – 1722 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Markus Wiesler auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Jahr der Familie“ hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Burgenländische Landtag hat sich mit dem Thema der Verpflegung in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen bereits mehrfach und intensiv auseinandergesetzt. Die Verpflegung der Kinder in den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen ist ein weiterer Schritt im Sinne von Gesundheit und Nachhaltigkeit. Es soll gewährleistet werden, dass die Jüngsten in der Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln versorgt werden. Die verbesserte Förderung des Mittagessens seitens der Landesregierung stellt sicher, dass alle Kinder unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familie Zugang zu ausgewogenen Mahlzeiten haben und somit Chancengleichheit gefördert wird. Insgesamt trägt die Mittagessensförderung dazu bei, die Gesundheit der jungen Generation zu fördern, Bildungsziele zu unterstützen und die Gemeinschaft im Burgenland zu stärken.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich

- zu gesundem Essen in Bio-Qualität in den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen und
- zu der verbesserten und noch sozialeren Mittagessensförderung der Landesregierung, die eine finanzielle Entlastung für einkommensschwache Familien darstellt.